Millig. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calm und Freudenstadt. Antsblatt filr den Bezirk Nagold und für Pitensteig-Stadt Bezugspreis: Det ber Boft und ben Agenten bezogen vierteffitenich 94 Mart, monatild 8 Mart. Anzeigenpreis: Die lipalitige Zeile ober beren Raum 1 Mt., die Reflamegeile 3.00 Mt. Bei Bicherholungen Rabant. Bei Bahlungsverzung ift ber Rabant binfillig

Mr. 29

Mitenfie'g, Camstag ben 4. Jebruar

Sahrgang 1922.

3ur Lage. Die Erzenbahner in Norddeutschland, jenem Himmels-ftrich, wo der Raditalismus am ftartsten und schäristen verbreitet ift, haben einen Generalftreit beichloffen. Es find gwar Beamte, und foweit fie es nicht finb, wollen fie bafur gelten; ibre Wehalter werben von ber Regierung baw. bom Reichstag, aljo von ber Bollsvertretung, festgefeht; auch find ite penfioneberechtigt, b. b. fie begieben Behalt bis zu ihrem Lebensenbe, auch wenn jie nicht mehr arbeiten tonnen, und auch ihre Witwen und Rinder werden bom Reich verforgt. Gie find alfo nicht bem Arbeiter zu vergleichen, der bei feiner Lohnbemeffung weit abhängiger bom Billen eines Einzelnen und beguglich feines Lebensabends weit ungunftiger gestellt ift. Aber fie ftreifen boch. Fast bie gesamte öffentliche Meinung lehnt fich bagegen auf. Diefer Streit gefährbet bas Leben bes Staats, ber bie Streifenben besolbet und penfioniert. Was liegt naber als ber Gebante, folden Strei-Tenben por allem bas Benfionsrecht zu entziehen? In Cubbeutichland bat bie weit überwiegende Debrbeit ber Gifenbabner ben Streit abgelebnt. Das macht dem fubbentichen Gifenbahnertum alle Ehre. Es gibt noch ein pflichtbewußtes Berjonal. Die Reichsregierung bat energische Dagnahmen angefündigt. Daß biefer Streif nicht geeignet ift, Die Forderungen ber Gifenfonnenen Berhandlungen wird mehr erreicht.

Die Stellung ber Reicheregierung ift berftarft worden, indem bas Reichstabinett wieder eine Berbreiterung erfahren hat burch bie, wie es icheint, auf nicht gang bes Reicheministeriums bes Austpartigen an Dr. Rathenan. Damit burfte nämlich ber Biebereintritt ber Deutsch-bemofratischen Bartei in die Regig-rung als vollzogen gelten. Die Deutsche Bollopartet erblidt in ber fiber ihren Ropi weg erfolgten Ernennung einen Borftog bes Reichstanglers gegen bie bon ihrer Graftion aufgestellten Borausfepungen fur bie Buftim mung jum Steuerlompromiß und erflart bereits bifenilich, baß fie nunmehr bei ber bevorstehenden endgültigen Brabidiedung des Steuertompromiffes wiederum volle Dandlungsfreiheit babe. Das find unerquidliche Dinge, bie eine neue Krifis in ber Regierung befürchten laffen. Bon ber fraugofischen Presse wird die Berusung Ma-thenaus geradezu begruft. Er scheint ebenso wie ber Reichstangler felber bas Bertrauen ber Entente gu befigen. Auch die verschiebenen fogialbemotra ifchen Richtungen in Deutschland bringen bem nenen Mann alles Bertrauen enigegen, der nun berufen ift, Deutschlands Intereffen auf der Ronferent bon Genna gu vertreten.

Eine Beitlang bieg es, bieje mit fo übertriebenen Doffnungen und Bunfden erwartete Konfereng muffe berberichoben werben; Frankreich mochte fie jebenfalls, obgleich es jest die Einladung angenommen bat, gern hintertreiben, weil es fürchtet, trop feines Biberfpruchs tonnte am empe both our tyringe per bentithen emilian verpflichtungen aufs Tapet gebracht werben. Poincare schütt vor, da Amerika nicht amtlich mittne, habe die Konicreng eigentlich gar feinen Bwed und ber Oberfte Rat genuge volltommen, um bas zu erlebigen, was eiwa an fcwebenben Fragen noch gu regeln fei. Bei ber geringichapigen Reinung Boincares vom Dberften Rat ift bas gerabe fein schmeichelhaftes Kompliment für die Ronfereng und ihre taufend Teilnehmer. Reuerdings melbet nun aber bas Renter'iche Bureau wieber, bie Konfereng werbe punttlich ftattfinden; weber in London noch in Rom bente man baran, den Busammentritt über ben 8. Marg hinaus zu verschieben. Borber aber gibt es in Baris noch eine wichtige Zusammenbenft ber brei Augenminister von England, Italien und Franfreich Allerhand Deinungeberichiebenheiten unter ben Berbunbeten muffen vor Benna beseitigt werben, jo bejonders über die Daner und ben gegenseitigen Charafter bes immer noch ichwebenben englisch frangofischen Bundniffes, ferner über bie neu-lich von ber frangofischen Regierung gemachten Borichlage wegen ber berichiebenen Fragen im naben Often. Es wird für Deutschland gut fein, wenn unsere Zwingheren fich raich und billig einigen, benn es geschieht ja boch unt auf unsere Kosben.

Die Augen der gangen West find aber noch bor biefen Beratingen auf bas Rontlave in Rom gerichtet, wo die Kardinale jest fich einmauern liegen, um gemeinichaftfich einen neuen Bapft zu wählen. Man hört ichon allerhand Ramen aussichisreicher Randidaten nennen, aber barauf ift nichts zu geben. Gine Babilwahl bedeutet

fast immer eine Ueberraschung. Richt nur bie deutschen Katholifen, auch gang Deutschland find an dem Aussall ber Bahl intereffiert. Es tonnte und in unferer unerträglichen Lage manches erleichtert werben, wenn ber neue Bapft feinen Ginfluß in ber Belt gugunften einer menichlicheren Behandlung bes gequalten beutichen Bolls geliend machen wurde.

Der Eifenbahnerftreif.

Die allgemeine Lage.

Berlin, 3. Febr. Rad ben Mitteilungen ber Gifen bahndireftionen ift ber Gifenbahnverlehr in gang Rorb beutichland mit Ausnahme von etwa 200 Bugen Riff. gelegt. Bieifach wird auch die Beforberung von wich, rigen Lebendmitteln, Bieh, Milch und Rohlen verhinbert. Die Berliner Bertrelung bes Deutichen Gifenbahnerberbands hat beichloffen, fich am Freitag früh 6 Uhr bem Streit ber Reichsgewertschaft anguichließen. Die Berfehroftorung ift zwar, be-fonders in Berlin, bereits ftart fühlbar, doch ift es bis jest gelungen, ben bringenbiten Bebarf ber Grofe stabte durch Kraftwagen und Auhrwerke zu befriedis gen. Die Technische Nothilse ist in einer Reihe von Städten schaft und Kristert getreten. Mit verhältnis-mäßig wenigen Ausnahmen befinden sich fast alle Lo-komotivfährer und Seizer im Streik. Die Christlich-Organisterten und der Allg Deutsche Sisenbahnerver-band (Hirsch-Dunder) haben die Beteiligung am Streik abgesehnt. Die Haltung der übrigen Berbände ist noch nicht geklärt. nicht geffart.

Zas Borgeben gegen Die Streitenbeit.

Gerfin, 3. Gebr. 232B. melbet: Da es fich bet ben Streifenben um Berfonen mit Beamtenrecht hanbelt, tritt, fofern fie tunbbar angestellt find, die Run-bigung ein, im übrigen wird bas Difaiplinarberfahren Blat greifen. Dareten wird bie Ent-bebung bom Amt beifigt. Gine Auforderung, ben Dienft wieder aufgunehmen, wird nicht erfolgen.

Berfangen ber Unihebung ber Roiverordnung.

Berlin, 3. Gebr. Die Reichstagsfrattion ber II n. abhangigen berlangte in einem Schreiben an ben Brafibenten bes Reichstags, für bie nächfte Reichstags, für bie nächfte Reichstags, für bie nächfte Reichstagsitung bie fofortige Aufbedung ber Notverordnung bes Reichstpräfibenten vom 1 Bebruar anzusezen. Die Landiagsfraftion ber Unabhäugigen fordert ein Strafberfahren gegen ben Beritner Polizeipräfibenten Richten ter, ba er feine Amtebefugniffe überichritten habe. Die Kommunisten berlangen die Burudziehung der Rotberordnung und die sofortige Einberufung des Reichstags. Auch eine Bertreterversammlung des Allgemeinen Deutschen Gewertschaftsbunds und der dem Afa-Bund angefchloffenen Berbanbe fprach fich für Surudnahme ber Rotverordnung aus, ba fie bie Streitlage verscharft und bie Erregung gesteigert habe. Das Borgeben ber Reichsgewertschaft wurde verurteilt.

Gine Forderung ber wurtt. Berfehrobenmten. Stuttgart, 3. Febr. Bu der amtlichen Melbung, bag. Bertreier des Burtt. Beamtenbunds und ber Reichswertichaft bem Staatsprafibenten Dr. Sieber ben Bunfc unterbreitet haben, die Reicheregierung moge bie Berhandlungen mit bem friiheren, jest abgefesten Borftand ber Reichsgewertigaft wieder aufnehmen. ber murtt. Bertehrebeamten. Der bon borm .ein am Streit nicht beteiligt mar, Stellung genommen. Die in bem Bund gufammengeschloffenen Berfehrsbeamtenvereinigungen erflären, daß weitere Berhandlungen über die schwebenden Fra-gen ohne sie nicht geführt werden dürsen.

— Die dem Bund der Bürtt. Bersehrsbeamten ange-hörenden Eisenbahnerverbände zählen über 20 000 Mits glieder, mahrend die bem Deutichen Beamtenbund ans gefchloffene Reichenewertichaft taum 4000 Bitglieber in Württemberg befist.

Neues vom Tage.

hungerenot in China.

London, 3. Febr. "Daily Mail" melbet, bag in ben chinestichen Provingen Tianfu. Dunan, Ticheliang und in anderen Brobingen eine febr fcwere hungerenot herriche. Taufende bon Menfchen gingen burch hunger und Ralte gugrunde.

Aufftand und Bonfott in Indien.

London, 3. Febr. Die "Daith Reins" melben, baß fich die Lage in Indien gufebends bericharft habe. Die Behörben feien allerdings im Stande, dem Aufftand gu begegnen, boch ift ber Ginfluß Ghandis im Bunchmen begriffen. Die Bonfottbewegung behnt fich immer

Streit im Brauntoblengebiet?

Salle a. C., 3. Febr. Die Tarifverhandlungen im mittelbeutiden Brauntoblengebiet find gescheitert. Die Lohnverhandlungen wurden abgebrochen.

Grantreich verlangt Mustunft über Wenna,

Berlin, 3. Gebr. Rach ben Abendblattern hat bas Robinett Boincare cenaue Ginzelheiten über bas in Cannes beichloffene Brogramm fur die Ronfereng bon Genua erbeten.

Gütertariferhöhung im Marg.

Berlin, 3. Bebr. In ber gefirigen Sinung bes Reichsrate wurde bei Beratung des Saushalts des Reichs-berfehrsministeriums mitgeteilt, das vom 15. Mars ab ein abermaliger Zuschlag von 15 Brogent gum Gatertarif porgejeben fei.

Aus Stadt und Land.

Altensteig, 4. Februar 1998.

Der farte Regen hat mit bem Schnee ichnell aufgeraumt. Die Rogold ift burch bie guftromenben Baffermengen uferpoll und im oberen Zal icon teilweife aus ihrem Beit ausgeireten und bat bie angrengenben Biefen überichwemmt.

Ligibilbervortrag. Aus ber Fruh- und Borgeichichte unferer Beimat. Wo bie alten Urfunben und Berichte fdweigen, ba beginnt bas Reich ber Fruh u. Borgefdichte. Bunbe aus Grabern bei Ragolb, Ebbaufen, Balbborf geben uns Runbe aus ber Beit ber Mlaman en, bie etwa vom Johr 300 an am Schwarzwalbrand wohnten, jebe Sippe für fic. Sie hatten bie Dt om er verjagt, oie im Jahre 78 74 D. Chr. von Strafburg aus eine große Strafe über ben Schwarzwald nach Rottweil und Sulz gedaut und bann bas gange Redarland befiebelt hatten. Stragen, Saus. bauten, Feftungen, Dangen, Scherben ufm, ergablen uns aus ber Romergeit. Bon ben Relten fammt mohl ber Ramen Ragold. Sie hatten ums Jahr 500-400 v. Chr. bie Dallftattleute verjagt, von benen noch eine Blieb. burg auf bem Rabersberg bei Ca'm erhalten ift. Bu beren Beiten (1000-500 v. Chr.) hatte man gerabe gelernt, Gifen gu gewinnen und gu verarbeiten. Im Jahrtaufenb porber tannie man nur die Bronge, mabrend por bem Jahr 2000 p. Chr. alle Waffen und Bertzeuge aus Feuerftein und Sorn maren. Es ift von besonberem Intereffe, bie Entwidlung berfelben im Baufe ber Jahrtaufenbe gu verfolgen, gu feben, wie fich allmablich bie beutigen Formen berausbilbeten. Gin buntbewegtes Bilb tritt an unfere Mugen, ein bauernbes Rommen und Geben ber Bolter; ben neuen BB.ffen und volfreicheren Stammen mußten bie alten me chen. - Es ift gu hoffen, baf biefer Bortrag bes Reichs. bunbes von Berrn Brof. Dr. Bagner fich bem porjahrigen über bie Gisgeit ebenbartig gur Geite ftellt, ber allgemein befriedigte und es ift zu munichen, bag niemand bie Gelegenheit heuer verfaumen mitb.

Bon ber babifden Grenge. In Riefern, Besirts amt Pforgheim, ift bie Daul- und Rlauenfruche ausgebrochen.

- Beirieber'nffellung ber Gifenbahn? Bir verzelchnen bas Gerücht, daß ber Gifenbahnverfehr in Burttemberg am nachften Sonntag mit Rud ficht auf die burch den Streif unterbundene Roblem gufuh: gang ober teilweife eingeftellt merben foll

Der Schnellgug D 37 und D 38 fallt ab Sams-tag, 4. Febr. gwijchen Stuttgart und Dfterburten (2Burgburg) wegen ichwacher Benutung bis auf meiteres aus. Ebenfo fallt die birefte Berbindung swifden Stuttgart und Bien bie auf weiteres wieder weg.

Bis auf weiteres tonnen Boftfenbungen unbefcrantt nur noch angenommen werben nach Burtten-berg, Babern, Baben und bem bejegten Gebiet im Rheinland, je nebft Durchgang (Defterreich, Schweis

- Renbezeichnung ber Reicheeifenbahn Buterwagen, Samtliche Guterwagen ber beutiden Reichseifenbahn werben umgegeichner. Gie erhalten an Stelle ber Gigentumsmerfmale ber ehemaligen bentichen Staatsbahnen bie Anichrift: "Deutsche Reichebahn" mit bem Bufas eines Begirfenamens 3. B. Stuttgart, Rarlerube, Mun

chen, Berlin ufto. Dienstmadden nach Bolland. Legten Commer und Serbst war die Radfrage nach deutschen Mad. chen in Holland groß. Die ftarte Ginwanderung batte gur Folge, daß der Bedarf bis auf weiteres gedeckt ift. Burgeit besteht, nach einem Brief aus Holland, fast teine Rachfrage nach Müdchen.

Die nenen Brittlartenpreife. Bon ber neuen Gifenbahnfabebeeiserköhnun find auch die Bettfarten betroffen worden Ab 1 Jebr. toftet eine Bettfarte in exiler Rlaffe 200 Mt., 2. Klaffe 100 Mt., 3. Klaffe 60 Mt. Die Bormerkgebühren wurden erhöht auf 20 Mt für die 1. Klaffe, 10 Mt. für die 2. Klaffe und

6 mrt. für bie 3. Rlaffe.

- Musfichten für Leutiche in Mumanien. Deutiche Bolliorganifationen in Mumanien werben Tog für Tag mit einer großen Angabl von Anftellungegeinden reichebenticher Stellenbewer er ans allen Zwei en bes Birticaftolebens bebedt. Bei ber Schwierigfeit ber gegenwan igen Birticaftsberhaltniffe in Groß Rumanien find berartige Anftellungegefuche nur in ben feltenften Ballen gu erfüllen und baber bollig gwedlos. Inthefondere haben Candwirte feineriei Musfichten in Siebenbürgen, ba alles verfügbare Land burch bie Bobenreform aufgeleilt murbe und Anslander in Rumanien teinen Grundbefin erwerben burfen. Bei ber Arbeitsüberlaftung biefer Stellen empfiehlt es fich nicht, Unftellungogefuche an bie bentiden Organifationen unmittelbar nach Rumanien gu richten. Das Deutiche Ausland Infilint ift bereit, bet Boreinfendung des Mildportos etwaigen Bewerbern für Un-Rellung in Rumanien und inebefondere Siebenburgen bie nörige Austunft gu ertellen.

Ebbausen, B Febr. Im gutbefehten Connenfant bielt ber biefige Lieberfram feine biebfcheipe Sauptversommlung ab Tiefelbe wurde filmmeingsvoll eingeleitet durch ben flott vorgetigenen Mannerivor: Wenn die Oneilen fibern fließen. Aus ber umfangreichen Tagesvordnung verdient bas goldene Sangerjubilaum unseres langidbrigen Bochnabes, herrm Gemeindepfleger Schöttle, weitergebende Beachtung. Was liegt nicht alles in einem Seitraum von 50 Jiden ? Were ei Freude und wie viel Leid wechfelten mitenander ab? Wie oft ere Rang die Tenorstimme des Judiars am Trougliar, wenn es galt, einem Sangesfreund den Eintritt in das Eheleben zu verichönen! Wie oft frand er aber auch am offenen Grobe eines lieden Sangesbenders und schäde ihm die Lehten Grobe in Mille erden mach Dem an leitenber Stelle Stebenben brochte bas Bereinsteb n mauche Sorge, wenn es galt, ein Feft zu organisieren, einen Bereinsted it maiche Sorge, wenn es galt, ein Feft zu organisieren, einen Bereinsrussung zu unternehmen, Umschau nach einem rieuen Dir genten zu halten. Welde Freude war es aber, wenn die Mide von Erfolg begleitet, das Fest zu einem guten Abschluß gebracht, der Ausklug in all n seinen Teilen gelongen war. Den wohlderbierten Dank des Bereins übermitzelte der seiterige L. Berfrand, herr Julod Beutler. Er gab besonders seiner Freude dorüber Ansbert, auf all affiner Schoen noch so ruftig in unferer Mitte weilen und noch als aftiver Sanger am Bereit sieben teilnehmen konne. Er übergab ihm eine sich aus-erführte Unfunde, die seine Ernennung um Errenvorstande bes Liebe franzes auch für die fommenden Geschlichter sesthält. Möge es bem lieben Sangesfreund noch lang Dergonnt fein in unferer Mitte

Seede franzes auch für die kommenden Geschlechter seithält. Möge es bem lieden Sungesspreund noch lang verzönnt sein in unserer Mitte zu verweilen und mögen noch recht viele zu ierer Mitglieder sein m Gorbild selgen! Möge ihn ein geliges Geschles gefand erdalten, das mit er in wenigen Jahren am gotdenen Judiaum unseres pflichtgetreuen, siels unssichtigen Kustiers, Herrn Johannes Feuerbacher, belinehmen kann! Dele beiden Wänner leiteten den Berein durch alle Hährnisse er leiten Kriessjadre sindurch und ieh sieht die Frucht ihrer langiährigen Ardeit in einem großen, ledensfähigen Berein, in dem reues Leden schlägt.

Wedern, in dem reues Leden Kriessjadre sindurch und ieh sieht die Freien incht in Geschlung geden kounte, da ieine dewährte Krest dem Berein noch länger Tienste leisten soll, muchte zur Keuwahl eines Borstandes geschriften werden. Zu desem Annte wurde einstimmig unser verdienter seitgeriger L. Borstand, derr Jusid Beutler, gewählt. Auch er ist ein treues Winglied und ein begestelteter Sänger. Ten Danf für seine Treue und hingade ehrte der Berein durch ein Ständigen, aniärlich seines 60. Geduntstages in den letzten Tagen, Kam L. Borstand wurde das rührtige leitverige Ausichassentzlied, herr Frie Schöttle. Im von seinem Amte zu entheben, konnte die Berein mit Schöttle. Im von seinem Amte zu entheben, konnte die Bereinmäung nicht Folge leiten, da er lein Amt in geradezu vordiellicher Weise ausschlicht. Währe wieden kannt uns entheben son satzen geden, damit er seine Kräste wieder in den Denst unseter guten Soche leiten kannt er seine Kräste nieder in den Denst unseter guten Soche destung nervollen den Kräste nieder in den Denst unseter guten Soche destung verschaut ist der Reine kannte wie der den kannte mit der Kräste nieder in den Denst unseter guten Soche der krüsen kannten den krüste der den kannten der krüsten der den den krüsten der den krüsten der den krüsten der den krüsten der den krüs ten übermittelten Derr Gottlieb Schöttle und ber neugewählte Borfiand. Möge es ber neuen Leitung vergönnt sein, die Ruber recht lange in der hand zu behalten zum Wohle des Bereins und zum Wohle der ganzen Gemendel

Stuttgart, 3. Febr. (Bom Banbtag.) Tem Bermehmen nach wird ber Lanbtag am Donnerstag, ben 16. Februar, feine Bollfinungen wieber aufnehmen.

Gar den vollen Meligionennterricht Die bom Evang. Bollebund veranftaltete Unterichriftenfammlung in Sachen bes Religionsunterrichts bat bisber über 560 000 Unterichriften erbracht. Einige größere Plate fteben noch and.

Brage geführt, bag auf bem Bragfriebhot icon feit einem Jahr Beraubungen ber Graber immer han iger fofitufeilen find. Raum noch eine icone Bilange ficht bort, Die nicht funfigerecht ber ichonften Bweige und Triebe Bernubt ift.

Schwäbifde Ganger auswarts. Mortin unb Berta Boller gaftieren gurgeit wieber im Soitheater in Dabrid, wo bie beiben Runfiler große Trimmobe bei ben Bagner-Gestspielen feierten Frau Berta Boller fang mit großem Erfolg bie Erba in "Siegfried", Baltrante in "Götterbammerung" und Frida in "Balfure""

Stutteart, 3. Febr. (Bom Rathaus.) 3n ber geftrigen bijentlichen Gining bes Gemeinberats bantte Oberbürgermeifter Lautenichlager bem murtt Gifenbahnperfonal jur jeine ablehnenbe Saltung gegenüber bem Berliner Streifenf im Ramen ber ge-

jamten Bilrgerichaft mit warmen Borten.

Der Gemeinberat genehmigte die Erhöhung der Stra-fienbahntarije (4 Teilstreden 1.60 Mt., bis zu 8 Teil-ftreden 3 Mt.). Die Ausgaben der Stragenbahn betrugen im Januar 1,44 Millionen, Die Einnahmen rund 1 Million Mart. Es foll nun ein Blan für Betriebseinichränlungen aufgestellt werben. Den Angestellten ber Stragenbabn, benen vom Schlichtungsausichug am 10. Dezember eine monatliche Tenerungepulage von 500 Mt. sugesprochen, bisher aber nur 300 Mt. ausbezahlt wurde, foll entgegengefommen werben.

— Das ftabt. Elettrigitatswert ichließt für 1920 mit einem Ueberichuß von 3487 000 Wt. (1220 000 997. mehr als im Boranichlag vorgeseben)) ab. Die Schnellbilteranlage bes Waifermerts in Bera war im Angeift b 3 au 4% Millionen veranichingt worden, die Bautoffen befaufen fich aber nunmehr auf 71/2 Millionen.

Stutigart, 3. Gebr. (Tranerfeier für Papft Bonebitt.) Rach bem feierlichen Requiem am letten Montag in ber Ct. Cherbarbelirche verjammelten fich gestern abend im großen Festjaal der Lieberhalle auf Einfabung bes herrn Bralaten Mangold bie Ratholiten Groß-Stuttgaris zu Taufenden, um der weltlichen Trauerfeier um Bapft Benedilt XV. beignwohnen. Der Caal war idmorg verhängt. Reben ber um lotten Rednertribane ftand in ichwarger Draperie und ben papftlichen Farben ein Delbitonis Beneditts XV. Rach einem Orgelporfpiel und einem Mannerchor bes Rath. Raufmannifchen Bereins Lactitia fprad Oberingenieur Baninger einen gereimten Boripruch. Mit Stelle bes erfrantten Ciabtpfarrers Raim-Cannftott bielt Raplan Burtert bie Trauerrebe. Der Rebner ichilberte gunadift bie 3ugendzeit und ben Werbegang des Bapfice. Geine Lanfbabn war firchlich-biplomatifch, im Gegenfat gu ber feines Bougangers, Bapft Bins X., ber einft Landgeiftlicher war. Unen Friedens Bapft erwartete Die Welt. Innerlich war er es, aber auch außerlich. Der Bapft ift nicht ichulbig gewesen, daß die Menichen umionft auf ben Frieben warteten. Alle jene in beiben Lagern follen bie Berantwortung tragen, Die einen Bapftfrieden nicht haben wollten Ronnte er ben Frieben nicht erreichen, fo berfuchte er bie Kriegsnot zu lindern. Wenn es auf Bapft Benebitt angefommen mare, murbe fein Friebensvertrag von Berfailles bas deutiche Boll bebruden. Bum Schluft wies ber Rebner auf die am 3. Februar ftattfinbende Bapfnvahl bin.

Berbrecherischer Unifilag auf Den Bahntorper.

Bon guftanbiger Ceite wird mitgeteilt: Am 2. Februar tourbe im Fenerbacher Tunnel ein verbrecherifcher Anichlag auf ben Arbeitergug Rr. 1793, Sinttgart ab 6.15 nadim., burch Legen von Sanbgranaten auf die Schienen verlibt. Der Tater, ber in fnicenber Stellung bon bem Baditer bes Tunnels gejeben murbe, aber im Rauch ber Lotomotive bes vorübersahrenben Bugs entwijden tonnte, bat bie Sandgranaten an bie Schienen gelegt, offenbar um fie gu fpreugen. Die eine Sandgranate ift explodiert, mabrend die andere ichari gelaben an der Schiene vorgefunden wurde. Der unurfacht. Die Boligei bat Rachjorichungen nach bem Tater eingeleitet.

Bildbad, 3. Gebr. (Ginbruch.) In der Racht gum Donnerstag wer'r im Rurtheater ein ichwerer Ginbruch

Bfullingen, 3. Febr. (Bohnungsban.) Der biefige Gieblungeverein will ben Bismardplay bebauen, 7 Doppelhäuser mit 14 Wohnungseinheiten und einem Roftenaufwand von 1 800 000 Mf. Der Gemeinberat genehmigte den Bebauungeplan und trat ben Bauplat (35 Mr) ju 10 Dart für ben Geviertmeter ab.

Wiefenfteig, 3. Gebr. (Beichenfunb.) 3m Reller eines hiefigen Saufes wurde die Leiche eines Kindes gefunden, die feit 15. Oftober v. 38. dort gelegen fein joll. Eine Tochter bes haufes foll in Frage tommen.

Evang. Landesfirchenberfammlung.

ep. Stuttgart, 3. Febr. Am Freitag vormittag wird bie Musiprache über ben Religionsunterricht gunachft über bie Lehrfrafte baffir fortgefest. Bralat D. v. Merg weift barauf bin, baf bie gorberung ber religionspadagogifchen Ansbildung ber jungen Theologen ber Oberfirchenbehorbe febr am Bergen liege. In namentlicher Abstimmung wird dann ber Antrag Reiff mit 39 gegen 38 Stimmen angenommen, wonach bie Oberfirchenbehorbe bafilt einzutreten habe, dag in ber bon ber Reichsverfaffung in Auslicht gestellten Befenntnisfoule grundfaplich ber Lehrer ben Religionsunterricht erteilen und nur foldje Behrer angestellt werben follen, die dazu bereit find.

Eingehend wird bierauf über die Stundengabl für ben Religionsunterricht verhandelt. hiezu beantragt ber Musidauß, unter allen Umftanben an ber Minbestgahl bon 3, unter ichwierigen Unterrichtsverhältniffen von 4 Religionoftunden in Raffe 2 bis 8 jestzuhalten, wobei bie Beit fur ben geplanten Schulergottesbienft nicht einwiredmen ift. Abg. Glaß erllart es für möglich, an Maffe 1 und 2 ber Grundichule mit 2 Stunden ausgutommen, aber für unbegreiflich, wie man für 2 Stunben an allen Maffen agitieren fonne; das mußte ben Ginbrud enveden, ale wollte man ben Religionsunterricht aus ber Schule hinausbrangen ober zu einem Rebenfach begrabieren. Ebenfo wenben fich andere Lehrer, die Abgg. Riefner, Rlent, Jehle, Gaub, außerbem bie Mbgg. Dorn, Solzinger, Gagmann, Dehler, Bragiger, Bobringer gegen ein ungenfigenbes Stundenmaß für ben Rligionsunterricht. Die Eingabe bes En. Boltsbunds wird bon ben verichiebenften Rednern lebhaft begrußt: Dr. Sofimann begeidmet fie als ein gang bervorragenbes Ereignis ber wurtt. Rirchengeschichte, Brulat Schoell ale eine bocherfreuliche Unterftugung für die Oberfirdenbehörbe. Bralat D. Derg erflart, bag an bem fünftigen Schulergottesbienft auch bie Schiller ber boberen Lehranftalten teilnehmen follen. Schlieglich wird ein Antrag Reiff angenommen, wonach an 4 Religionsftunden nach Doglichteit, bei gwigleifigem Unterricht an ben Obertlaffen unbedingt jeftgehalten werben foll. STORES CONTRACT

Wirtschaftlicher Wochenüberblick.

Gefomartt. Die beutiche Baluta berichlechtert fich weiter. Der Streit in Ententefreifen um ben Beitpuntt ber Ronferens bon Genua hat unfere außenpolitifche Lage nicht berbeffert. Un ben furgfriftigen Terminen fur bie gulett feftgefenten bentiden Entichabi-

gungszahlungen hat Nich noch nichts geändert. Die Ansprüche bes Reichs an den Geldmarkt, das Bedürfnis, Devisen zu kaufen, sind größer als je. Daß die Austandsbewegung der Eisenbahner in Norddeutschland, von der sich die stehenschner in anerkennenswerter Weise serven der Weisenschaften gifden Gegenmagnahmen ber Reicheregierung unfer gefamtes Birifchaftsleben nachteilig becinflußt, liegt auf der Sand. 100 deutsche Reichsmart kofteten am 2. Februar in Bürich 2.52% (am 26. Jan. 2.57) Fran-ten; in Amfterdam 1.32 (1.35) Gulden; in Robenhagen 2 46 (2.53), in Stodholm 1.95 (2.03) Rronen; in Bien 4297 (4847) Rronen, und in Reuhort 0.48% (0.48 funt Achtel) Dollar. Der Dollar fiellte fich bulebt auf 203 bis 206 Mt., also 3-4 Mt. höher als bor

Borfe. Die Burudhaltung ber Spefulationefreife hat wieder jugenommen. Man befürchtet verhängnts-volle Wirfungen ber Gifenbahnerbewegung und hat auch fein Bertrauen gu unferer auswärtigen Lage. Die Borfe hat die Ernennung Rathenaus jum Außenmini-fier günftig aufgenommen; er gilt als Bertrauensmann ber Borfe. Das Geschäft hielt sich die ganze Woche über in engen Grengen. Das meifte Intereffe bestand für oberichlefifde Werte auf Geruchte megen einer Umbil dung der maggebenden Unternehmungen in ausländische Gesellschaften. Gut gehalten war der Markt der fest-berzinslichen Anlagewerte. Bielsach zeigt sich wieder eine gute Meinung für Textilaltien aller Art. Die Kursrüdgänge beschränkten sich durchschnittlich auf

etwa 50 Brogent.

Produktenmarkt. Bei zunehmender Rachfcage nach landwirtschaftlichen Erzeugnissen, insbesondere Roggen, Weizen und hafer, hat sich der Geschäftsgang am Produktenmarkt auch in dieser Woche weiter geborn. und die Tendenz beseitigt, wobei immer noch die angestündigte Erhöhung der Brothreise mitwirke. In Berlin notierten am 2. Februar Weizen 412—414 (+7), Roggen 317—319 (+ 3—4), Gerste 368—372 (- 3—5), hafer 310—312 (+ 10), Mais 323—325 (+ 5 bis 18 DR.). Die Strofpreise blieben mit 95-100 DR. unverandert, aber die heupreise haben mit 300-320 Mf. um 20 Mf. angezogen.

Barenmartt, Die Breissteigerung macht rafche Fort-ichritte. Robien und Gifen gieben befanntlich an. Die beillofen Berfehrsberhaltniffe, wilde Ausstände, neue Lohnforderungen und die erften Birfungen ber Gutertariferhöhung muffen ja mit Rotwendigfeit überall berteuernd wirten. Um icharffien prägt fich neuerbings die Aufwartsbewegung auf dem Detallmarft aus. Das Bublitum hat bis jest Ruhe bewahrt und fich bon aberftürzten Angftfäufen ferngehalten; aber es ift Pflicht, darauf aufmerkfam zu machen, daß auf weite Frist hinaus von einem Preisabbau keine Rebe fein

Birhmarft, Much bier fest fich die Breisfteigerung fort. Buchtvieh bat ebenfalls auf ben legten Dlaeften angezogen. Die Pferbepreise behaupten ihren hohen

holzmarkt. Die Sauffe auf bem holzmarkt geht un-gehindert weiter. Die Breisbildung ift wieder ganz unfiberfichtlich: soweit aber Rotterungen befannt geworden find, fteben fie noch über benen ber porigen

Handel und Verkehr.

Ifelshaufen, 2. Febr. (Teure Schafmeibe.) Bei ber beute fiatigefundenen Berpachtung ber Schafmeibe murben 24 900 Mart etloft. Bachter ift Detonom Chriftian Rugler von bier.

Frendenfindt. (Dolg.) Bei bem am 1. Februar abgehaltenen Stongenverlauf bes Forftamts Steinwald murben im Durchiemitt erioft fur Bauftangen 1a Rloffe 48,34 DRL får ein Gied, 1b Rioffe 36,16 Dit, 2. Rioffe 25,84 Dit, 3. Rloffe 20,51 Dit., Dagftangen 2. Rloffe 9,98 Dit., 3. Rloffe 6.32 Mt, Dopfenftangen 1. Rlaffe 5 85 9Rt., 2. Raffe 4.36 Dit., 3 Riaffe 2,69 DRL, 4. Rieffe 2,27 DRL, 5. Riaffe 1 43 Dit., Rebfieden 1. Rlaffe 0,88 Dit., 2. Rlaffe 0,55 Dit. Gefamterids 199 Prozent ber Banbeigrundpreife.

Toffarfure am 3. Februar 2041/2 Mart.

Triibe Andlichten bes Tabalgewerbes. Die Frantfurter Sanbelstammer fcreibt: "Die Breife ber Tabatwaren haben icon jest eine folde bobe erfahren, baß ber Berbraucherudgang fich immer mehr fühlbar macht und Arbeitseinschrantungen unvermeidlich find. Die gesamte Tabatindustrie ficht ber nachften Beit mit Corge entgegen.

Welsheim, 3. Gebr. Dem heutigen Biehmartt waren zugeführt: 10 Stud Ochsen zum Preis non 10 000-15 000 Mt., 20 Rühe zu 8000-14 000 Mt., 25 Kalbeln zu 7000-12 000 Mt., 15 Rinber zu 2000 bis 5000 Mt., 60 Stud Mildidmeine zu 400-550 Mt., 5 Baufer gu 800-1000 Mt. Sandel lebhaft.

ufm, 3. Febr. Auf ber fruberen Biehfammelftelle bes Guterbahnhofs murbe am Mittwoch ber erfte hiefige Schlachtviehmar it eröffnet. Bugeführt maren 4 Dofen, 11 Farren, 44 Rube, 14 Jungrinber, 52 Ralber, 28 Schweine, 1 Ziege, die bei dem gutbesuchten Markt rasch abgesett wurden. Für 1 Btr. Lebendgewicht wurden bezahlt: Ochsen erste Qualität 1000 bis 1150, zweite 850-960, Farren erste 950-1000, zweite 800-850, Küße erste 850-900, zweite 650-750, Jungrinder erfte 1000-1150, zweite 800-950, Kalber erfte 1200-1280, sweite 1130-1180, Schweine erfte 1500 bis 1550, zweite 1300-1480, britte 1100-1200 DRf. Für alles nachts mit ber Bahn antommenbe Bieh außer Schweinen erfolgt ein Bufchlag von 4 Brogent gum Lebendgewicht.

Mannheimer Rleinvichmartt, 2. Febr. Der Auftrieb gum heutigen Rleinvichmartt betrug 114 Ralber, 272 Schafe, 277 Schweine und 247 Ferfel. Bezahlt wurben in Mart pro 50 Rg. Lebendgewicht für Kalber gweite Sorte 1400-1500, britte 1400-1450, vierte 1300-1400, fünfte 1200-1300, Schafe erfte 700-800, zweite 700-750, britte 650-700, vierte 600-650, fünfte 550-600 Mt. je nach Alter. Tenbeng: mit Schweinen, Ralbern und Schafen war ber Hanbel leb-haft, ber Markt wurde geräumt. Das Geschäft mit Ferfeln nahm lebhaften Berlauf.

Mene holgforberungen bes Berbands.

Berlin, 3. Gebr. Die Bieberherftellungstommiffion bat nach ber "D. Milg. Big." ber Reichbregierung für bas 3ahr 1922 folgende Solganforberungen für Frant reich, Belgien, Italien und England übermittelt: 441 700 Telegraphenstangen, 2 700 000 Schwellen Harts-holz, 100 000 Schwellen Kiefern, 155 000 Festmeter Rundholz, 3 948 000 Festmeter Schnittholz. Die Reichsregierung hat ber Bieberherstellungstommiffion befigen Mahnahmen gur Anwendung bringen werde, um bie Durchführung einer Lieferung von 1275 000 Sartgen, 155 000 Gestmeter Rundhols und 1 246 000 Gestmeter Schnitthols bu ermöglichen.

Lette Nachrichten.

Die gegenwärtige Lage im Gifenbahnerftreit.

Berlin, 3. Febr. Die Gifenbahnbireftion Berlin tellt and ihrem Begirt mit : Die Streiflage verfcharte fich feit gefiern abend, ba faft alle Weichenfieller und Muffichlabeamie in ben gregen Rangier- und Ga erbebnbofen und bie bem beutichen Gijenbahnerverband angehorenben Arbeiter fich bem Streit anichloffen. Gs ftreiten rund 98 Prozent bes Lotomotio- u. Bu begleiturgeperfonals, sund 80 Brosent ber Beichenleger, 20 bis 30 Brogent ber Eifenbahnaffifienten und Sefreiare und nabe u gefchloff n alle bem Leutiden Gifer bohnerverband angefchloffenen Arbeiter. Erot bes Ginfegens ber Rothife liegt ber Guterverfebr gang barnieber. Die Baup:wertfiatten freiten außer in Botsbam.

G:furi, 3. Jebr. (Amtlich.) Gine Angahl Bramte, auch Botomotiofubrer, Die geftern ftreitten, eifchienen beute mieber gum Dienft. Der Bugvertehr wird von heute ab nach befimmten Blagen aufreiht erhalten. Corungen im Betrieb tamen nirgends por. Gegen alle Streitfabier wirb aufs fcaifte vorgegangen,

Rouigsberg, 4. Febr. In Ronigsberg rubt ber D.Bugpertebr polifianbig, ebenfo ber gefamte Rangierbetrieb. Die Rolguge find famtlich gefahren. Cabotageafte find nicht porgefommen. Ein Eingreifen ber Schutpoligei war bisber nicht erjorberlich.

Dannever, 4. Febr. Die Gifenbahubireftion teilte geftern abend mit: Die Streillage bat fich vericharft. Außer ben Lotomotivführern fireite vielfach bas Bugbegleitungs- und vereinzelt auch bas Bahnhofspersonal. Die Technische Rotbilfe orbeitet.

BEB. Berlin, 4. Febr. Die geftrige Abendmeibung bes Reichsvertebisminifteriums befagt, bag bie Streit age im allgemeinen unveranbert ift. In erfter Binie merben Bebensmitteljuge und Roblenguge, in zweiter Linte Berfonenguge gefahren. Der Erfat bes ftreifenben Botomotioperfonals wird burch Berangiehung nicht handwertsmäßig vorgebilbeter Beiger burchgeführt.

Ueber bie Streiffage im Rubrgebiet fauten bie Berichte noch weniger ganftig. Die Dauptbabnbofe Bochum, Dortmund und Belfenfirchen find polifommen gefchloffen. Bochum mat fogar von jeber M lchzufuhr abgeichnitten.

In Samburg find geftern nach ber Beihaftung ber Streifleitung bes Sannoverifchen Babuhofs 7 meitere Berhaftungen porgenommen worben. Aus biefem Unlag gogen mehrere Bur bert Streifenbe noch einer Berfammlung por I in Erorterungen über bie weiteren grundlaglichen Befolbungs.

bas Gebaute ber Gifenbehnbirettion und verlangten bie Freigobe ber festgenommenen Streitfuhrer. Gie murben boch mit biefer Forberung abgemiefen und von ber Gicherbeitspolizei gerfirent.

Berlin, 3, 9. Die Gewertschaften erlaffen folgenben Muftuf : Un bie Beamten, Arbeiter und Angestellten ! Unter volliger Richtochting ber anertannten gewertschoftlichen Gruntfage hat bie Reichegewerfichoft beuticher E fenbahnbeamten und Anwarter anlaglich einer noch im Bang befindlichen Lohnver banblung burch Mufforberung gum Streit ben Gifenbahnvertehr, auch ben fur bie Ernahrung bes Bolfes nötigen, labingelegt.

Obwohl gerabe bie merttatige Bevolferung unter ben Folgen am fdweiften ju leiben hat und bie Befolbungsorbnung ber Beamten mit ben gur Beit fiatifinbenben Berbandlungen über bie Lohne und Gehalter ber Arbeiter und Ungeftellien in Stootsbetrieben im engften Bufammenbang fieht, bat es bie Reichsgewertichaft abfichtlich unterlaffen, bem Baniche ber übrigen betroffenen Gemertichaften nach einem gemeinfamen Borgeben nachgufommen. Diefeibe Reichsgewertichaft, bie jest bie Blie von Arbeitern unb Angefiellten forbert, bat auch biesmal ihre Conberbeftrebungen bem gemeinfamen Intereffe aller Arbeitnehmer übergeorbnet.

Es ift unertidelich, wenn eine einzelne unbisziplinierte Eroppe in fold unverariworll der Weife mit bem Schidfal ber gefamten Bevollterung fpielt. Diefer Lobnftreit einer Beamtengruppe muß bei ber bergeitigen wirfchaftlichen gage auch bei nur furger Dauer bie Lebensbedingungen aller Arbeitnehmer bejonders in Großfiabien aufe verhaugnisvollfte gefährben. Gerobigu tataftrophol wirft biefer St eit bereits at - brei Bochen por ber Ronfereng in Genua - auf bie Mußenpolitit Deutschlands ein.

Die Berantwortung gegenüber ben von ihnen vertretenen Beamten, Arbeitern und Angefiellten, fowie gegenüber bem gefamten Bolf legt beshalb ben unterzeichneten Spigenorganifationen aller gewertichaftl. Richtungen bie gebietertiche Bflicht auf, alle im Streit bift blichen Gifenbahner aufzu. fordern, bie Arbeit fofort wieber aufgunehmen. Bon ber Reichsgeweitlchaft wird erwariet, bag fie fich ebenfo ihrer ichmeren Berantwortung bewußt wirb und ben Streit unverguglich beenbet.

Die für biefen befonberen Streit ber Reichsbahnbeamten erlaffene Berorbnung bes Reichsprafibenten wirb mit Beenbigung bes Streits gegenfianbelos. Die unterzeichneten Spigengeme fichaften baben bei ihren Berbandlungen mit ber Reichbregierung von bem folgenben Stanb ber Befolbungefrage Renninis genommen: Die Reicheregierung bat gemäß ihrer bei ber Berabichiebung ber Iraten Befolbungs. porlage gemachten Bufage bereits am 25. Januar be. 36., alfo por Muibeuch bes Streits, bie Frage ber Gemabrung pon Birifchaftsbeihilfen an Beamte in Orten mit befonbers ichwierigen wirischaftlichen Bethaltniffen in Anlehnung an bie ben Arbeitern bewilligten Ueberienerungszuichuffe mit bem 23. Ausschuß bes Reichstogs eingebend gepruft. Das Reichstabinett hat weiter balb barauf einen Bejetzentwurf, welcher die fur bie Gemabrung ber Birtichaftsbeibilfen notigen Mittel bereitstellen foll, genehmigt, jowie bie erforberlichen Dagnahmen fur eine beschleunigte Berabichiebung ber Borlage burch bie gefehgebenden Rorperfchaften bes Reichs und fur möglichft balbige Ausführung ber Bablung getroffen. Auch hat bie Reichsregierung ihre Bereitwillig. feit erffart, mit ben Spigenverbanben, bie Beamte vertreten,

fragen und fonftigen Buniche ber Beamten einzutreten. Die Reichstegierung erflatt ferner ausbrudlich, bog olle Beruchte und Bebauptungen über eine beabfichtigte Beichrantung bes verfaffungsmäßigen Roalitionsrechts burchaus unbegrundet find. Damit ift bie Berudfichtigung ber berechtigten Beamtenforberungen und ber Coun bes Roalitionsrechts aller Arbeitnehmer gefichert.

Bir erwarten von ber organifterten Arbeitnehmerichaft, bof fie fich ausschließlich an bie Weisungen ihrer Spigenorganis fationen balt. Allgemeiner beuticher Gemeitschafisbund, geg. Beipart. Deutscher Gewertichafisbund, geg. Baltrufc. Gewertichaftsring beuticher Arbeiter-, Angefiellten- unb Beamtenverbanbe, gez. Dartmann, Schneiber. Allgemeiner freier Angeftelltenbunb, geg. Auffhaufer, Gag.

Barverhandlungen.

Berlin, 3. Febr. Der Reichiprafibent übermittelte bem Reichstangier bie Bitte bes Borfipenben bes Allgemeinen Deutschen Gewerticoftsbunbes, bie Bertreter ber Gemeilichaften gur Streifloge gu boren. Der Reich tangler feilte Darauf bem Borfigenben bes Allgemeinen Deuischen Gewertschaftsbundes mit, bag er bereit fei, die Bertreter ber Gewertichaften beute nadmitting zu empfangen.

Berlin, 3 Gebr. Beute nochmittag empfing ber Reichatangler die Spigenverbanbe ber biei Gemeifichafterichtungen, mit benen in Anmefenheit ber beieiligten R fortcheis eine eingebenbe Aus prache über bie Streiflage ftattfanb. Muf Grund biefer Aussprache haben bie Ep genverbanbe einen Aufruf gur Beenbigung bes Gireite erlaffen. 3m Unichluß an bi fe Belpiechung murbe im Belfein von Bertretern ber Gewertichaften ber Boiftanb bes Allgemeinen Deutschen Beamtenbunds empfangen, nochbem er bie an anberer Stelle mitgeteilte Erllarung abgegeben hatte. Der Reichetangler fagte gu, bog bie Eibrterungen mit ben Spigenorganifationen über bie grundföglichen Fragen ber Beamtenbefolbung alsbalb fortgefest merben follen.

Die Bortommuiffe in Dberfdleften.

BEB. Paris, 4. Febr. Die Rammer bat bie Befprechung ber Interpellation Boutet aber be Borfalle in Oberfchleften auf tommenben Dienstag feftgefeit.

Streit ber fabt. Gemeinbearbetier in Berlin.

292. B. riin, 4. Febr. Die Berfammlung ber Funttionate ber ftabt. Arbeiter, bie geftern ftatifanb, verlief außerordentlich lebhaft. Schlieflich murbe ber Streif beichloffen, boch foll ber Betipunti fur ben Beginn bes Musftanbes von ber Streitfommiffion feftgefest merben.

Ameritanifches Urteil aber ble frangofifche Bolitit.

BBB. Remgort, 3 Febr. (Durch Funt pruch.) Der frühere ameritanifche Botichafter in Baris, Gerarb, ertfarte in einer Rebe, bie fich mit ber europaifchen Loge befcajtigte, er bebaure, bag Frantreich eine Lattit befolge, bie er napoleonifche Joer fenngeichnete. Er glaube, bag Boincare und feine Unbanger unrecht banbelten, inbem fie auf Deutschland megen ber Meparationen einen fo fiarten Druck ausübten. Es fei vollig flar, bag Deutschland eine fo ichmere Baft nicht tragen tonne.

Unsere Zeitung bestellen!

Ernd und Berley ber E. Rieferfichen Budbruderei Bitemfirie

Egenhaufen.

Stammholz. Verkauf.



Mm Dienstag, ben 7. Februar 1922, nachmitt. 1 Uhr verfauft die Gemeinbe auf bem Rathaus im mundlichen Aufftreich in gwei Rofen

67 Fftm. Forchenftammholz. Wemeinberat.

Nutzholz-Verkauf

In bem b. Gulat'ichen Balbhud "ob ben Medern" auf Martung Befenfeld werben g. Bt.

ca. 300 Fm Fichten= n. Tannenlangholz

pormiegend Stamme II. u. III. Rlaffe gehauen Angebote auf biefes Dolg wollen unter Bugrunbelegung ber fur bie murttembergifchen Stoatswaldungen goltenben Bertouisbebingungen in Projenten ber Lanbesgrundpreife bis fpateftens jum II. Ds. Mits. bei Forfmeifter Stephani in Fordach (Baben) eingereicht werben.

Balbichfit Grorg Dut in Bejenfelb geigt bas Bolg por.

Bewährte Mittel gegen Saarausfall Schuppenbilbung

Samaramalo-Progerie Altenticia 31

gum Gintritt auf 1. Marg fucht bei gutem Bohn

Rean Forfimftr. Rubler Ragold.

Gin milliges, georb

Stelle. Raberes in ber Gefdäfistelle bs. Bi

Befncht wirb auf 1. Marz ober ipater ehrliches, Meißiges

als Röchin (ober Bimmermabeien). Hoher Lohn unb gute Behanblung.

Raberes gu exfragen bei Fran Raufmann Rienle Ragolb.

Gin guverlaffiger, jungerer

für Landwirtichaft und Fuhrmert fann fofort ober fpater eintreten bei

Rarl Burkhardt,

Dhermalbad Poft Pfalgarafenmriler.

Duremeiler.

Ginen bereits neuen 3meipanner-

Rirfdenmann, Stragenmarter.

Sohen Berdienfi

erzielen reell und bauernb

Bezirksvertreter burd ben Berfauf bes erfift, echt. Beigenbg, Futter-

taltes. Seute welche mit ber Bauerntunbichaft befannt finb wollen fich melben.

Ricard Geblmage, Beigenberg, Obb., Futtermittelfabril Mitenfteig.

Gemüse = Conserven:

Junge Suppen Erbsen " Gemüse-Erbsen " Brech-Bohnen Tomaten-Purée

in 1 Rile.Dofen

Chrn. Burghard jr.

ussboden-Riemen,

Brüstungstäfel - Bretter

liefern wieder fortlaufend. Gutes Passen. Trockenanlagen. Graf & Kohler, Säge- u. Hobelwerk, Dornstetten, Cel. 1.

Dienftmädchen

Junges Mabchen fur Dausarbeit unb Beforgung von 2 Ruben gegen boben Bobn u. gute Behandlung gefucht. Mibilje porbanben.

Fabritant Berbfitreith, Lanbhaus Berbfital

LANDKREIS 🗙 CALW

Altenfieig.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung!

Der geehrten Ginwohnerschaft von bier und Umgebung bie Mitteilung, bag ich in bem Daufe meiner Mutter, Mihlftraft 224 I. (an ber Steige) eine

Herren Maß Schneiderei

eingerichtet habe, mit ber hoff. Bitte, mein Unternehmen mit ihren geschähten Auftragen unterfinden zu wollen. Infolge langerer praxis als felbständiger Buschneider in erften Saufern bin ich in ber Lage, für tabellofen Sin und beste Berarbeitung zu garantieren.

Dodachtungsvoll.

Carl Treiber,

Vieh-Verkauf.

Rommenben Moutag, ben G. Februar, bon morgens S Uhr ab fieht wieber ein großer Transport

Schaff= Ochsen



fowie ein großer Transport erfiffaifiger, bochtrachtiger

Oberländer= Ralbinnen

in unferen Stallungen in ber " S 6 waue"

in Altenfteig

gum Bertauf, wogu Rauf- und Taufchliebhaber freundlichft einladen

Elias und Ludwig Schwarz Regingen.

And the second second

Vieh=Verkauf.

Am nachsten Montag, ben 6. Februar, von morgens 8 Uhr ab habe ich wieder im Gasthaus 3. "Traube" in Alteusteig eine große Auswahl erstflassige



Ralbinnen sowie auch junge trächt. Rühe

Milchkiihe

gum Bertouf, mogn Liebhaber freundl. einlabet

Mag Zürndorfer

REICHSBUND Orts

Sonntag, den 5. Febr. 1922, nachm. 1/14 Ubr im Gaale ben Gafthofs gum "Grunen Baum"

Lichtbildervortrag

ans der Früh- n. Borgefhichte unferer heimat.

Gintritt p. Berf. f. Mitgl. 1 Mt., Richtmitgl. 3 Mt.
Der Reinertrag ift zu Gunften notleibender Rriegsbeschäbigter u Reiegerhiaterbilebener ze bestimmt.
Diezu ift jedermann eingeladen. Der Ausschuß.
Montag, 6. Febr., mittags 1/23 Uhr &chillervortrag im

Landw. Ortsverein Atenfteig-Stadt.

Gemeinbehaus bier.

Ralk-Stickstoff u. Rainit

gur Dungung und Beberich-Bertilgung tonnen umgehend gemacht werben bei

Miller Gilber.

Altensteig.

Meine Zahn-Praxis

befindet sich ab 1. Februar in der Bahnhofstrasse im Neubau des Hrn. Schnierle.

Christoph Kirgis, Dentist.

Sprechstunden:

vormittags von 9-12 Uhr nachmittags 2-6 Uhr Samstag nachmittags und Sonntags keine. Behandelt werden Mitglieder der Kranken-Kassen.

Gelegenheits-

Kauf

in reinwollenen

Strickjacken

versch. Modelarben das Stück 360 Mark bei

Reinhold Hayer

Druckarbeiten

für Behörden, Geschäfte u. Private liefert schnell und preiswert die

W. Rieker'sche Buchdr.

Ich fage Ihnen

Charatter, Gegenwart 3atunft, Glud, Biebe, & he uf o.
Senben Sie genaue noreffe, Bor- und Buname, Jabr u. Zag ber Geburt ein. Bablreiche Dauffdreiben. Musfunft gratis.

De guon Berlag, Dinchen 12, Boftiach 29. 1.

Simmersfelb. Bertaufe 2 fcbone



Friedrich Rern Wegwart.

Gestorbene. Herzogsweiler : Matihias Haas, 81 J. alt.



Der Rabfahrerverein Altensteig beteiligt sich am Sonntag an ber Bannerweihe in

Egenbonfen. Treffpuntt 1/,3 Uhr in Egenhaufen (Ochfen). Ohne Raber.

Der Borftanb.

Beitnaffer-Dank!

Derr Simon Bantle in Jrelingen OA. Rollmeil wantt bergl. für Deilung feines Sohnes von Bettnöffen burch bie Blafenteefur bes Deilfunbigen M. Boglfamer, München Rlengen. 73. (Rachv.Berfanb.)

Rirchliche Rachrichten.

5. Count. u. Grid. 5. Febr. Goangel. Gottesbienft in ber Riche um 3/410 Uhr. Matth. 13,24 ff. Bic. testinber unb Zeu. felsfaat beifammen Chriftusreich. Bieber: 325, 535. Rinberfirche. Um 1/42 Uhr Chriftenlehre: Zöchter. Montag abend 8 Uhr im Butherfaal: Bfarrbel. jerinnen, vollgähliges Ericheinen bringenb erbeten Dounerstag abenbs 8 Uhr: Manner bibelftunbe.

MRethobiftengemeinbe.

Sonning, ben 5. Februar, porm. 1/410 Uhr Bredigt, vorm. 11 Uhr Sonntags-schule, nachm. 2 Uhr Jung-frauenverein, abends 1/28 Uhr Predigt.

Mittwoch, ben 8. Febr., abbs. 8 Uhr Gebeisversammlung.

Tübingen - Ettmannemeiler.

Antäßlich unferer

曲

000

Trauung

erlauben wir uns, Berwandte, Freunde u. Befannte auf Dienstag, ben 7. Februar be. 38. in das Safthans 3. Grünen Baum in Eitmannsweller

gu einem Glafe Wein freundlichft einzulaben.

Bilhelm Eisele

Gretel Mift

Tochter bes Job. Gg. Daft, Bauers in Etmannsweiler.

Rirchgang um 11 Uhr in Simmerefelb.

000101000020000000

Spielberg.

Todes - Anzeige.



Freunden und Bekannten machen wir bie schwerzliche Mitteilung, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen hat, unfere liebe Mutter und Großmutter

Anna Maria Broß Witwe

geb. Ceeg r im hoben Aller von über 83 Jahren nach furger Rrantheit gur himmlischen Rube abzurufen. Um ftille Teilnahme bitten:

ber trauernbe Sohn: Martin Brog mit Gattin, bie trauernbe Lochter: Muna Roch mit Gatten, Ratharine Brofamle 29t J. Ratberbronn.

Beeibigung Montag Mittag 1 Uhr.

Compelicener.

Todes-Anzeige.



Diefbetrübt machen wir Berwandten, Freunden und Bekinnten bie fcmergliche Mitteilung, bag mein lieber Gatte, unfer lieber Bater, Bruber, Grofpater und Schmager

Wilhelm Grammel

Schmiedmeifter

nach schwerer Arantheit im Alter von 69 Jagen santt in dem Herrn entschlasen ift. Um stille Teilnahme bittet

bie trauernbe Gattin :

Marie Grammel mit ihren Rinbern.

Beerbigung am Moniag Mittag 2 Uhr.

Vieh-Verkauf

Sabe von Montag morgen 8 Uhr ab eines großen Transport



in meiner Stallung im Deutschen Raifer in Altenfteis jum Bertauf und labe Rauf. und Lauschliebhaber frol. ein

Mag Lemberger,

Regingen.

Losungsbüchlein für 1922

find noch ju haben in ber . Riefer'ichen Buchhandlung in Altenfteig.

